



Der harte Kern: Diese Schülerinnen und Schüler haben auch die zweite Runde des Poetry-Slam-Workshops am Rudolf-Rempel-Berufskolleg mitgemacht. Fünf von ihnen trauen sich Sonntag mit ihren selbstverfassten Texten auf die Bühne.

Zwischen Wortwitz und Wahnsinn

Cultur.Konsum lädt ein zur großen Poetry-Slam-Veranstaltung

VON SUSANNE LAHR

■ **Brackwede.** Poetry-Slam – ein neomodischer Begriff, mit dem viele vielleicht nichts anfangen können. Dabei hat diese Form des Dichterwettstreites – so kann Poetry-Slam übersetzt werden – ganz berühmte Vorbilder. Beispielsweise den Sängerkrieg genannten Wettstreit auf der Wartburg Anfang des 13. Jahrhunderts. Drei große Könner des Poetry-Faches kommen jetzt auf Einladung des neuen Kulturkreises **Cultur.Konsum** nach Brackwede. Auf der Bühne der Realschule stehen am **Sonntag, 8. März, dann außerdem fünf Nachwuchsslammer des Rudolf-Rempel-Berufskollegs.**

Torsten Sträter, Pauline Füg und Lokalmatador Sven Sticking sind große Namen in der deutschen Poetry-Szene. Ihre Wortspieltalente sind vielfach schon preisgekrönt, vielfach sind sie im Fernsehen mit ihrer Schreib- und Vortragskunst im Fernsehen zu bewundern. Sticking und Füg organisieren Poetry-Slam-Workshops und organisieren Veranstaltung. Diplom-Psychologin Pauline Füg ist zudem Mitglied eines Alzpoetry-Teams, das immer wieder beweist, dass Menschen mit dementiellen Erkrankungen durch bekannte Lyrik und Texte angerührt und belebt werden können (Weckworte). Torsten Sträter ist Schriftsteller, Kabarettist und eben Slam-Poet

Cultur.Konsum hat mit dem



Poetry-Slam im Vorfeld einen Workshop am Rudolf-Rempel-Berufskolleg verknüpft. Drei Klassen mit mehr als 75 Schülern nahmen im Dezember und Januar an den von Karsten Strack (Paderborn) geleiteten Workshops teil. Die Schüler Amal Aboulkasem, Silvia Ak, Vincent Kreidl, Elisa Kröger und Klaudia Uliczny haben in der Folge jetzt den Mut, sich mit ihren zwei- bis vierminütigen Vorträgen auf die Bühne zu trauen. Begleitet und angesagt vom Schriftsteller und Kulturveranstalter Karsten Strack, der auch die Veranstaltung am Sonntag in der Realschulaule moderieren wird.

„Das Projekt ist gewachsen

aus der Idee, junge Menschen – primär mit Migrationshintergrund – für Literatur und die deutsche Sprache in Wort und Schrift zu begeistern“, erklärt Tanja Meuthen Copertino von Cultur.Konsum. Deshalb habe es nahe gelegen, sich eines „wachsenden Zweiges der deutschen Kulturszene: dem Poetry Slam“ zu bedienen. Cultur.Konsum hofft auf ein volles Haus, mehr als 600 Zuschauer finden in der Schulaula Platz.

Unterstützt wird Cultur.Konsum bei diesem Poetry-Slam-Projekt von der Firma Oetker und deren Aktion „Hand in Hand im Ehrenamt“. Mitarbeiterin Melanie Schultze, ist ehrenamtliches Mitglied im

Brackweder Kulturkreis.

Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, 8. März, um 19.30 Uhr (Einlass ist bereits ab 18 Uhr). Der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 8,50 Euro. Karten gibt es im Bezirksamt Brackwede, in der Geschäftsstelle der *Neuen Westfälischen* an der Hauptstraße, im Tobac-Center an der Hauptstraße und in der Tourist-Info am Niederwall.

INFO

Zweimal Sträter

- ◆ Er liest seine Geschichten vor und erzählt dazwischen seltsames Zeug: Torsten Sträter.
- ◆ Kurz nach seinem Auftritt beim Poetry-Slam ist er erneut in Brackwede zu Gast.
- ◆ „Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben“ heißt sein Programm, das er am Samstag, 7. März, ab 21 Uhr im Zweischlingen auf die Bühne bringt. (SL)



Lokalmatador: Slammer Sven Sticking aus Bielefeld.



Poesie und Psychologie: Pauline Füg kennt beides.



Autor, Vorleser, Slammer: Torsten Sträter ist oft im Fernsehen.